

funden, ohne lange mit dem Messer im zuckenden Fleische herumzusehen zu müssen.

Also hilft die Wissenschaft wieder der leidenden Menschheit, und das ist gewiß eine große Wohltat.

Joseph Wichner, Nimm und lies!

166. Luftspiegelung.

Die schönste und interessanteste Erscheinung, welche in ganz Niedersachsen, besonders aber in den Marschen, vorkommt, ist die Luftspiegelung.

Wenn morgens, namentlich an heitern, warmen Tagen, die Nebel von der weiten Ebene emporgeschwebt sind und die höher gestiegene Sonne die untersten Luftschichten erwärmt hat, glaubt man plötzlich die weite grüne Ebene in der Entfernung von einer Stunde durch eine mächtige Überschwemmung oder einen großen stillen See begrenzt zu sehen. Die über diese Grenze hinaus liegenden Gegenstände, wie z. B. Bäume, Häuser und Turmspitzen, erscheinen, als lägen sie auf Inseln, und zeigen ihr verkehrtes Spiegelbild in der stillen klaren Fläche ganz so, wie es wirklich der Fall wäre, wenn sie an einem ruhigen Landsee lägen. Nähert man sich, so rückt auch die Erscheinung weiter, die vorher wie auf dem Wasser schwimmenden Gegenstände treten hervor, und die Täuschung erneuert sich nun für eine andere Gegend. —

Die Erscheinung ist so wunderbar trügerisch, daß der fremde Reisende, der in der festen Meinung, einen Landsee mit vielen Inseln vor sich zu haben, darauf zugeht, auf das höchste überrascht und erstaunt ist, wenn er das ganze Trugbild sich plötzlich in Dunst auflösen oder zurückweichen sieht. —

Auch auf der Wasserfläche der Ströme und des Meeres treibt sie bei warmem stillen Wetter ihr neckisches Spiel. Alle dahinter befindlichen Gegenstände scheinen alsdann über dem Wasserhorizont hoch und frei in der Luft zu schweben und zeigen sich auch hier zuweilen mit ihren nach unten gekehrten Spiegelbildern.

Auf diese Weise stellt sich die Luftspiegelung für gewöhnlich dar; aber bisweilen zeigt sich eine ganz andere und viel seltsamere Wirkung der Strahlenbrechung. Ferne und weit außer dem Gesichtskreis liegende Gegenstände treten plötzlich nah und deutlich vors Auge, bald in natürlicher Größe und Lage, bald breit zusammengedrückt oder in die Länge gezo-